Neuer Unterstand im Wald

Wilhelm-Jockel-Stiftung spendet für Schutz und Sicherheit

Gernsheim (haza). Es gibt Termine, wo die Erwachsenen schnell erleben dürfen, warum der Waldkindergarten in Gernsheim den Namen Pfützenhüpfer trägt. Der gestrige Dienstag war so ein Tag und Thomas Münstermann vom Vorstand der Wilhelm-Jockel-Stiftung zeigte sich begeistert, mit welchem Elan und genauso großer Freude die Kinder auf dem Weg zur Waldwiese jede Pfütze mit einem kräftigen Sprung in Angriff nahmen.

Der Grund warum so viele Gäste den Waldkindergarten besuchten, war ein schöner. Mit den finanziellen Mitteln der Wilhelm-Jockel-Stiftung in Höhe von über 10.000 Euro wurde auf der Wiese ein Holzunterstand in massiver Bauweise errichtet, der bei schlechtem Wetter dafür sorgt, dass es „nicht in die Brotdosen regnet", wie Erzieherin Sari Spiuill betonte, sondern ist auch noch mit einem Blitzableiter versehen, so dass der Unterstand auch bei einem Gewitter eine zusätzliche Schutzfunktion bietet.

Vorstandsvorsitzender Josef Unger zeigte sich begeistert von der umgesetzten Maßnahme. „Ich beobachte die Jungs und Mädels mit großer Begeisterung und stelle fest, da ist etwas total Nützliches geschaffen worden." Erster Stadtrat Heinrich Adler hatte zuvor die Gäste in der Einrichtung begrüßt, die es seit 2014 gibt.

Für die Leiterin der Wald-Kita, Kristin Jost, nahm deren Stellvertreterin Anja Tallinski den symbolischen Spendenscheck in Empfang und im Anschluss gab es noch eine symbolische Freigabe mit dem Durchtrennen eines roten Bandes.

Am neuen Unterstand, hinten von links die Erzieherinnen Sari Spiuill, Rebecca Grund, Carolin Schmidt, Erster Stadtrat Heinrich Adler, Josef Unger, Stefan Unger, Dr. Rainer Kaspar, Thomas Münstermann, alle vom Vorstand der Wilhelm-Jockel-Stiftung, und Anja Tallinski. *haza-foto*